Ä1 zu A13: Arbeitsgruppe Vielfältige Partei

Antragsteller*innen LAG Inklusion und Behindertenpolitik (dort beschlossen am: 05.11.2020)

Von Zeile 11 bis 13 einfügen:

dem Prozess sollen Vorschläge entwickelt werden, wie wir Vielfalt in unserer Partei angemessen sichtbar machen und berücksichtigen wollen. Die bereits gegründete AG Vielfalt soll neben den dort bereits geplanten Themenbereichen (Vielfaltsrat, Vielfaltskongress, Vielfaltsreferat, Empowerment) auch ergebnisoffen über eine Vielfalts-Quote für gerechte Repräsentanz diskutieren. Die erarbeiteten Vorschläge werden am Ende des Prozesses der LDK vorgelegt.

Begründung

Wir Grüne sind offen für alle Menschen unserer Gesellschaft, unabhängig von einer Behinderung, Geschlecht, Herkunft, Alter, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität. Noch spiegelt sich leider diese Offenheit nicht in der Zusammensetzung unserer grünen Fraktionen in den Parlamenten wider. Ein Beispiel: Jeder 10. Mensch in Deutschland hat eine Behinderung. In der Grünen Bundestagsfraktion mit 67 Menschen ist kein Mensch mit Behinderung bekannt, genauso ist es in der grünen Landtagsfraktion mit 38 Menschen. In den meisten kommunalen Parlamenten sind Menschen mit Behinderungen unterrepräsentiert. Auch
bei Menschen mit Migrationshintergrund entspricht die Vertretung in den Parlamenten nicht dem Prozentsatz in unserer aktuellen Gesellschaft.
Das müssen wir ändern.
Daher wollen wir in der Partei ergebnisoffen darüber diskutieren, ob wir bei Ämtern und Mandaten die Repräsentanz besonders benachteiligter Gruppen durch eine Vielfalts-Quote bzw. einen Nachteilsausglreich verbessern können.